

# uni versal

DIE ZEITUNG DER STUDIERENDEN DER UGH PADERBORN

## Aus dem Inhalt

19. Woche 2001 Nr. 13

### Hochschulszene:

Exklusiv: Sataan - die Serie	2
Tutorenprogramm adé	3

### Rubriken

uni versal-Links	3
Newsticker	4
Termine im Mai	4

## Projekt uni versal

Prioritätsstufe Alpha-01

Codewort: Nachwuchs gesucht!!!

Betrifft: Wir brauchen dringend kreative Köpfe, die unser Team verstärken wollen!

### Gesucht:

- Schreiberlinge mit Ideen und Durchblick
- Eine/n Fotograf/in mit Blick fürs Wesentliche, Erfahrung und Spaß am Experimentieren
- Einen PC-Freak, der sich "hauptberuflich" um unsere Website kümmern möchte
- Eine/n Comiczeichner/in / Karikaturist/in
- Freie Mitarbeiter in allen Größen und Farben

Kontakt: [journalistik@upb.de](mailto:journalistik@upb.de)

Treffpunkt: Eurobiz-Raum im Treff (ME0.205), jeden Mittwoch ab 18.00 Uhr

## Expertenrat und anderer Schwachsinn

Wie viele von Euch hoffentlich wissen, verabschiedete das Ministerium für Schule, Weiterbildung und Forschung NRW (MSWF) unter der Leitung der Ministerin Gabriele Behler einen so genannten Qualitätspakt. Dieser besagte, dass an den Hochschulen NRWs 2000 Stellen gestrichen würden, davon 109 in Paderborn. Um dieses durchzusetzen, berief Ministerin Behler einen Expertenrat ins Leben, welcher die Hochschulen NRWs betrachten sollte, um vorzuschlagen, welche Bereiche geschlossen werden können. Dieser setzte sich aus Personen aus der Wirtschaft und Professoren zusammen. Eine Beteiligung von Studierenden war unerwünscht.

Dieser Expertenrat legte zu Beginn der letzten Semesterferien seinen Abschlussbericht vor. Der Bericht stellte die UGH Paderborn vor folgendes Schreckenszenario: Die meisten Magisterstudiengänge sollen geschlossen werden, ebenso die Studiengänge Physik, Volkswirtschaftslehre und große Teile der Chemie.

*(Fortsetzung auf Seite 2)*

## Drums and Percussion

Creme de la Creme der Drummerszene in Paderborn

Von Donnerstag, 24.05.2001 bis Sonntag 27.05.2001 veranstaltet das Kulturamt der Stadt Paderborn und das Heinz Nixdorf Museumsforum (HNF) eines der größten Schlagzeug-Events in Deutschland. Unter dem Motto „Drums 'n' Percussion“ präsentiert die internationale Elite der Schlagzeuger und Percussionisten modernes Schlagwerk von Pop und Rock über Weltmusik, Jazz und Klassik bis zu modernen Klangexperimenten. Steve Smith (Zusam-

menarbeit mit Journey, Mariah Carey, Brian Adams, Zuccherro und Savage Garden), die „Drumbassadors“ sowie weitere Special Guests werden erwartet. Die viertägige Veranstaltung umfasst von Konzerten und Workshops bis hin zur Verlosung von Instrumenten und Instrumentenzubehör namhafter Hersteller im Gesamtwert von über 12.000,- DM alles, was ein Drummer-Herz begehrt. Begleitet wird die Veranstaltung von einer Schlagzeug- und

Drumcomputerausstellung.

Konzertkarten sind beim Paderborner Ticketcenter unter 05251 / 299750 oder beim Museums-Shop im HNF unter 05251 / 306666 erhältlich. Weitere Informationen zu den dreitägigen Workshops gibt es beim Kulturamt der Stadt Paderborn unter 05251 / 881499 oder per e-Mail unter [kulturamt@paderborn.de](mailto:kulturamt@paderborn.de) sowie unter: [www.museumsmarket.de](http://www.museumsmarket.de)

(bg)

(Fortsetzung von Seite 1: Expertenrat und anderer Schwachsinn)

Lehramtsstudierende sollen in Zukunft einige Vorlesungen in Bielefeld besuchen. Weiterhin sollen die Außenstellen in Höxter, Meschede und Soest von der UGH Paderborn getrennt und anderen Fachhochschulverbänden angegliedert werden. Die Studierenden der Außenstellen müssen dann ähnliche Strecken für ihre Vorlesungen in Kauf nehmen wie unsere Lehramtsstudierenden. Dafür sollten die Zugangsmöglichkeiten für Studienwillige mit einer Fachhochschulreife bestehen bleiben. Der Vorschlag des Expertenrates wurde von unserer Ministerin Gabriele Behler natürlich übernommen, aller-

dings mit einer kleinen Änderung: Künftig soll auch niemand mit einer Fachhochschulreife mehr hier studieren dürfen. Um all die schönen Vorschläge durchzusetzen, hat Ministerin Behler diese in einen Rechtsbeschluss gepackt. Diesen wird sie nun, vorbei an dem Willen der Hochschulen und ohne auch nur einen weiteren Parlamentarier fragen zu müssen, durchsetzen. Das ist Demokratie!

Ich halte die beabsichtigten Streichungen von Behler für ein katastrophales Armutsgeständnis ihres Wissens um die Hochschullandschaft NRWs. Wie hier zu sehen, ist sind allein die Auswirkungen auf die UGH Paderborn erschreckend. Viele Geisteswissenschaften werden geschlossen, weil die Studien-

gänge gerade nicht so "in" sind. Mit den Zugängen über die Fachhochschulreife verlieren wir über 30 % der Studierenden. Dies bedeutet nahezu eine Schließung der UGH. Und was ich am erschreckensten finde: all dieses wurde ohne Befragung der Studierenden der Hochschulen vollzogen, sondern nur auf Grund eines so genannten Expertenrates, während doch eigentlich klar sein sollte, wer die wahren Experten für die Studienbedingungen in NRW sein sollte: wir, die Studierenden.

Sascha Effert

Präsident des 29. Studierendenparlamentes der Universität-GESAMT-HOCHSCHULE Paderborn

## Sataan - Die Serie

Die Vorgänge um den Expertenrat, den Qualitätspakt und die Diskussion um die Abschaffung der Fachhochschulzugänge haben zwei kreative Studenten dazu veranlasst, die bekannte und beliebte

Sendung „Sataan - Die Serie“ des Radiosenders EinsLive für eine spontane Parodie zu benutzen. Das Ergebnis kann man sich im Internet auf den Seiten des AStA herunterladen ([http://asta.uni-](http://asta.uni-paderborn.de/News/news.html)

[paderborn.de/News/news.html](http://asta.uni-paderborn.de/News/news.html)). Für alle diejenigen, die sich das Machwerk trotzdem nicht anhören können, druckt uni versal hier exklusiv das Skript zum Höllenspektakel! Viel Spaß beim Lesen!

**Folge XY:**

**Sataan will an die Universität**

**Intro:**

[Kirchenglocken, Mönchsgesänge]

**Sprecher:** Im Jahre 2000 anno Domini, so belegen es die alten Schriftrollen in den Geheimarchiven des Vatikan, wird er empor fahren, der namenlose Fürst der Dunkelheit - **SATAAN!** Die Serie!

[Kirchenglocken]

**Sataan (dröhnend):** Heute ist das Ende aller Tage..!!

[Eine Tür geht quietschend auf, Papier raschelt]

**Bildungsministerin Behler:** Jaja.. ähm.. ja, also, was kann ich denn für Sie tun, junger Mann?

**Sataan (dröhnend):** In.. den.. Staub!!!

**Behler:** Ach, Sie interessieren sich für Land- und Bodengestaltung?

**Sataan:** Krieche vor mir, Du Wurm! Ich will mir die Welt untertan machen, indem ich die Bildungselite dieses Landes unterwandere!!

**Behler:** Sie möchten sich also an einem unserer Think-Tanks entfalten?

**Sataan:** Nee.. ich will ane Universität, studieren!

**Behler:** Und warum wenden Sie sich

da an mich, junger Mann? Ich bin doch die Bildungsministerin, die höchste Bildungsinanz im Lande!

**Sataan:** Und ich bin der Fürst der Hölle!! In den Staub!! Ich weigere mich, mit niederen Würmern zu verhandeln!!

**Behler:** Jaja, ist ja schon gut! Na schön... was wollen Sie denn wo studieren, hmm?

**Sataan (siegessicher):** Harr, ich will Eure Art zu denken lernen, und zwar an dem Ort, wo man mich am wenigsten vermuten wird: Ich will Philosophie in Paderborn studieren!

**Behler (mit kritischem Unterton, leicht pikiert):** Tut mir leid, da kommen Sie zu spät!

**Sataan (total verdattert):** Wie... was.. ääääh.. wiesoooo?

**Behler (schnippisch):** Das haben wir gerade abgeschafft!

**Sataan:** Äääh.. achso... Nun denn, bei den tiefsten Abgründen der Hölle... was gibt's denn sonst noch??

**Behler:** In Paderborn? Tja, da können Sie eigentlich nur noch Informatik studieren.

**Sataan (schöpft neuen Mut):** Gut, so soll es sein, bei den ewigen Flammen des Fegefeuers!!

**Behler (gelangweilt):** Dann bräuchte

ich bitte mal eine beglaubigte Kopie Ihres Abiturzeugnisses...?

**Sataan (jetzt völlig von der Rolle):** Wie.. was.. ääh.. Abitur?? Ich ääh.. ich hab nur.. also, nur einen Abschluss der Höllenfachhochschule der 9. Höllensphäre. Äääh.. Harr? In den Staub???

**Behler (leichter Unterton von Verachtung):** Hmmm.. daas tut mir aber leid für Sie, kein Studium ohne Voll-abi! Schönen Tag noch!

**Sataan:** Aber.. aber.. ich habe doch schon 6473 Jahre Berufserfahrung!!

**Behler (endgültig):** Jaja, sehr nett.. Bitte machen Sie doch die Tür hinter sich zu, wenn Sie gehen ...

**Sataan:** Aber.. ich will doch die Welt zerstören!

[Geräusch einer plötzlich zuschlagenden Tür]

**Sataan (leise von draußen):** Äääh... in den Staub ??? Oh.. heute ist wahrlich das Ende aller .. Bildung...

[Gongschlag]

**Sprecher:** Sataan - die Serie! Auf Eins Death.. ääääbl.. Live!

© by Christoph Wald und Karen Neff  
© der Sendung „Sataan - die Serie“, auf der diese Parodie basiert und aus welcher Teile des Spots stammen by EinsLive

## Tutorienprogramm adé

### Einstellung der Tutorien im FB 5 für das Grundstudium

Mit Beginn des neuen Semesters gibt es schlechte Nachrichten. Die Uni der Informationsgesellschaft Paderborn bietet seit dem Sommersemester 2001 im FB 5 (Wirtschaftswissenschaften) keine Tutorien mehr an. "Die Uni hat uns die Gelder gestrichen!" hieß es zu Beginn jeder Veranstaltung. In der Vergangenheit war es den Studenten möglich, durch Unterstützung eines Studenten aus dem höheren Semester Fragen in Tutorien zu klären oder den Stoff der Vorlesung besser zu verstehen. Das Land finanzierte die Veranstaltungen direkt, indem es Gelder für Personal, Material und Tutorien den Lehrstühlen zuteilte.

Im letzten Haushalt trat eine Neuregelung in Kraft. Seitdem werden die Gelder nicht mehr zugeteilt, sondern in einer Summe übergeben. Damit liegt die Disposition der finanziellen Mittel allein bei den Lehrstühlen. Die Uni zog es vor, auf Kosten der Tutorenprogramme neue Hard- und Software zu finanzieren. Außerdem ging man davon aus, dass durch die Umstellung auf das CPS (Credit Point System) der Stoff

leichter werde, wodurch Tutorien nicht mehr notwendig seien.

Dirk Heiber, Vorsitzender des Fachschaftsrates im FB 5, bedauert die derzeitige Situation: "Uns sind die Hände gebunden, denn die studentische Mitbestimmung hat kaum Einfluss auf die Geldpolitik der Uni." Im Moment werden die angebotenen Tutorien privat finanziert. Die Einnahmen richten sich je nach Teilnehmerzahl und sind äußerst schwer zu kalkulieren. Zum Nachteil des Tutors, denn in erster Linie gilt es, die Raumkosten zu decken. Für den Tutor / Tutorin bleibt am Ende kaum etwas übrig. Insbesondere die Vor- und Nachbereitungszeit werden nicht berücksichtigt. Tutorien galten zwar in der Vergangenheit nicht als Goldquelle, dennoch war eine konstante Entlohnung der Mühe unabhängig von der Teilnehmerzahl gesichert.

Wie die Zukunft aussieht, ist ungewiss. Möglicherweise wird ein Topf eingerichtet, aus dem Tutorien wieder von Seiten der Uni finanziert werden sollen. Neue Gespräche zwischen Fachschaft und Dekanat stehen Mitte Mai an. (bg)

## Neue Rechner in der Informatik

Seit geraumer Zeit sind in den Pool-Räumen des FB 17 neue Rechner im Einsatz. Es handelt sich dabei um Linux-PCs, die die alten SUN-Stations ablösen. Die 100 aus Landesmitteln finanzierten neuen Rechner sind jeweils mit zwei 933 MHz-PentiumIII-Prozessoren, 512 MB RAM, 75 GB Festplatte, 32 MB nVidia GeForce2MX-Grafikkarte und einem kombinierten CD(R)-Brenner und DVD-Leser ausgestattet. Das Betriebssystem ist ein alpha-Release von Redhat 7.1. Dadurch laufen die Rechner allerdings noch etwas instabil. Außerdem gibt es Probleme beim Einloggen, wenn die Quota überschritten ist, oder sich ein Zeichen im Passwort befindet, das mit der AltGr-Taste angesprochen wird. In solchen Fällen muss sich der Benutzer an einer SUN-Station anmelden und Dateien löschen bzw. das Passwort ändern. Laut Linux-Guru Jerome König werden diese Probleme aber demnächst gelöst, wenn das alpha-Release gepatcht wird. Dieses System wurde übrigens gewählt, damit die Rechner von Anfang an mit den neuesten Systemen (Kernel 2.4.3 usw.) betrieben

werden. Die Poolräume für Linux-Rechner sind D3.320, E3.301, E4.101 und F1.520. In D3.339 befinden sich Rechner mit Windows 2000 anstatt Linux als Betriebssystem. Die Poolräume in E1 sind nun beide mit ultra1-SUN-Stations ausgerüstet. Die älteren SUNs wurden ausgemustert und von AGs übernommen. An den NT-Poolräumen (E3.310 und F-Gebäude) hat sich nichts geändert.

Insgesamt hat sich die Rechnerzahl damit erhöht. Allerdings hat sich die Zahl der Benutzer in letzter Zeit auch deutlich erhöht. Da neben Informatikern teilweise auch Mathematiker, Wirtschaftsinformatiker, Maschinenbauer und Medienwissenschaftler den Rechnerbetrieb der Informatik nutzen dürfen, sind zur Zeit 4700 Benutzer registriert. Das sind 1000 mehr als vor einem Jahr. Zwar wird das eMail-Lesen in der Mittagspause dadurch zum Problem, aber wenn man seine Rechnerarbeit in die Nachmittags- und Abendstunden verlegt, so Jerome König, bekommt man immer noch problemlos einen Rechnerarbeitsplatz.

Infos zu den neuen Rechnern: <http://linux.upb.de/testrechner.html> (tj)

uni versal  
LINKS



Wir sind wieder hier... in unserem Revier... – auch wenn es keiner mehr geglaubt hat. Tage- und nächtelang durchsuchen wir das Netz – unermüdlich bestrebt, Euch die besten Links zu präsentieren. Öh... Außerdem ist das eine prima Ausrede, um online zu sein, anstatt an der Hausarbeit zu schreiben...

**[www.horoskop-der-sinnlichkeit.de](http://www.horoskop-der-sinnlichkeit.de)**

Der Name ist Programm. Will der Stier wissen, ob die Jungfrau zu ihm passt, oder der Fisch, wie's mit dem Löwen im Bett aussieht – hier findet er/sie die Antwort. Durchaus witzig aufgemacht!

**[www.virtuelle-touren.de](http://www.virtuelle-touren.de)**

Hurra – nun kann man Paderborn auch online bewundern, womit sich unser Städtchen zur Insel Mallorca und dem Siemens-Nixdorf-Forum gesellt. Schöne Idee... wenn's denn mal funktionieren würde. Weder mit IExplorer 4.0 noch mit Netscape 6.0 konnten wir den Rundgang genießen... oder lag's vielleicht am 56K-Modem? Vielleicht habt Ihr ja mehr Glück!

**[www.zdnet.de](http://www.zdnet.de)**

Schöne Seite rund um PC und Internet: Treibersoftware, nützliche Shareware-Programme, Tests und Magazine rund um des Informatikers liebstes Spielzeug und alles ansprechend und übersichtlich verpackt. Rundherum empfehlenswert!

**<http://f15.parsimony.net/forum25183>**

Wenn nix mehr hilft, sollte man auf die Freundlichkeit von Fremden vertrauen. In diesem Forum kann man alle Probleme rund um PC, Hardware und Software diskutieren und findet häufig fachkundigen Rat.

**<http://members.aol.com/mic175/astropage/MAP.htm>**

Zum Ende noch mal Astrologie: Schöne tief sinnige Texte zu jedem Sternzeichen, mit einer erstaunlichen Detailfülle samt Leitsatz und Mythologie. Garantiert findet sich jeder in den Beschreibungen wieder! (kn)

## Newsticker



**Studiobühne zeigt Trainspotting**  
Viele werden sich noch an den Kultfilm "Trainspotting" erinnern, der vor einigen Jahren erfolgreich in den Kinos zu sehen war. Jetzt hat sich auch die Studiobühne an das Sozialdrama von Irvine Welsh herangewagt. Wer das Stück rund um Gewalt, sozialen Absturz und Orientierungslosigkeit sehen möchte, kann dies noch tun. Aufführungen sind am 11., 13., 16. und 19. Mai jeweils um 20.00 Uhr. (vl)

### 1. Uni-Gesundheitstage

Der Arbeitskreis "Gesunde Hochschule" lädt heute und morgen zu den 1. Uni-Gesundheitstagen ein. Von 10.00 - 16.00 Uhr wird es vor der Bibi und im Außenbereich der Uni ein Ausstellungsangebot von über 25 Anbietern zum Thema Gesundheit geben. Darüber hinaus werden Workshops und Aktionsangebote zu diesem Thema angeboten. (vl)

### Paderborner Transrapid - Teststrecke für 7,1 Mio DM

Die von der Uni Paderborn geplante Teststrecke für das Projekt „Neue Bahntechnik“ wird am Südring gebaut.

Der Rat beschloss den Bau der 7,1 Mio Mark teuren Strecke einstimmig. Zwischen Husener Straße und Pohlweg wird auf einem 600 Meter langen Versuchs-Rundkurs die Möglichkeit erforscht, Teile der Transrapid-Technik für die herkömmliche Bahntechnik nutzbar zu machen. (bg)

### „Nuhr nach vorn“ Kabarett vom Feinsten im Audimax

Dieter Nuhr, Träger des Deutschen Kleinkunstpreises, gab am 23. März sein Gastspiel „Nuhr nach vor“ im restlos ausverkauften Audimax. 700 begeisterte Kabarettfreunde erlebten zwei Stunden Kritik an Gesellschaft und Politik mit Humor und Tiefsinn. Selbst Eigenheiten des Online-Bankings, Hilfsfunktionen bei Computern und sogar die Phylonmittelsohlen in Laufschuhen bekamen ihr Fett ab. Ein überaus humorvoller Abend. (bg)

### Asta verklagt Studentenfarrerin

Wer erinnert sich? Vor der Schnüffelparty im vergangenen Jahr sorgten Unbekannte für Aufsehen. Die Plakate für die Party wurden mit dem Slogan „Wir

feiern die Reichsprogromnacht“ überklebt, da die Feier am 9. November stattfand. Der Asta erstattete Anzeige mit der Begründung: Das „wir“ stelle die Party als Veranstaltung von Menschen hin, die fröhlich die Reichsprogromnacht feierten.

Die Staatsanwaltschaft Paderborn hat nun nach Ermittlungen Anklage wegen Beleidigung gegen die evangelische Studentenfarrerin Brigitte Gläser erhoben. Die Beschuldigte hat die Tat zugegeben, ist derzeit aber untergetaucht. (bg)

### Gründerpreis für Paderborner Studenten

Jan Fuhlrott (34), Diplom Ingenieur für Elektrotechnik, erhielt im April den mit 60000 DM dotierten Gründerpreis Multimedia. Aus knapp 400 Bewerbungen wurde die Idee des gebürtigen Bielefelders gewählt, Druckereien und Werbeagenturen durch eine spezielle Software miteinander zu verbinden. Damit löst er ein lange bestehendes Problem zwischen Agenturen und Druckereien, die Schwierigkeiten haben, die Daten des jeweils anderen zu verarbeiten. Doch noch ist es mit der Umsetzung seiner Idee in die Firma "mediaXchange" nicht so weit. Fuhlrott prüft zunächst mit Hilfe des Preisgeldes, ob die Randbedingungen stimmen, bevor er als Unternehmer in den Markt einsteigt. (bg)

## Termine im Mai

Mo  
7.5.

Unternehmer-Messe "Look Out" (Technologiepark Paderborn), bis 11. Mai

Di  
8.5.

Uni-Gesundheitstage (jeweils 10-16 Uhr im Eingang und Mensa-Foyer), bis 9. Mai

Di  
15.5.

20.00 ASTA-Filmclub: existence - Du bist das Spiel (C1)

Mi  
16.5.

14.30 StuPa-Sitzung (E1.143)

Do  
17.5.

Party des eurobiz

Fr  
18.5.

20.00 Konzert der "Wise Guys", veranstaltet von der Fachschaft 17. Karten gibt's für 25,- DM (AM)

Di  
22.5.

20:00 ASTA-Filmclub: Go - Das Leben beginnt erst um 3 Uhr morgens... (H1)

Alle Termine ohne Gewähr

### Impressum

Ausgabe Nr. 13, 19. Woche 2001

Mitarbeiter:

Susanne Görlitz (sg),  
Karen Neff (kn),  
Andrea Schmidt (as),  
Stefanie Witt (sw),  
Marcel R. Ackermann (mra),  
Björn Gehrman (bg),  
Tobias Jakob (tj),  
Volker Luchmann (vl)

Auflage: 400

Druck: Janus Druck, Borcheln

Herausgeber:

Projektbereich Journalistik  
journalistik@upb.de  
<http://www.upb.de/universal>  
Regelmäßiges Treffen jeden Mittwoch  
im Semester um 18.00 Uhr im  
Projektbereichsraum (ME0.205/Treff)

ViSdP:

Karen Neff